



WEIT OBEN auf der Agenda steht für den Gemeinderat Karlsdorf-Neuthards die Sanierung der Schönbornschule, aber auch die neue Sporthalle und das künftige Feuerwehrhaus. Foto: cah

Karlsdorf-Neuthard Etat-Zahlen		
Haushalt	2016	2017
Gesamthaushalt	31,3 Mio. €	31,0 Mio. €
Vermögenshaushalt	7,7 Mio. €	6,4 Mio. €
Verwaltungshaushalt	23,7 Mio. €	24,5 Mio. €
Zuführungsrate	2,0 Mio. €	1,8 Mio. €
Hebesätze		
Grundsteuer A	300 v.H.	300 v.H.
Grundsteuer B	300 v.H.	300 v.H.
Gewerbesteuer	340 v.H.	340 v.H.
Einnahmen		
Grundsteuer	1,0 Mio. €	1,0 Mio. €
Gewerbesteuer	2,6 Mio. €	2,6 Mio. €
Einkommensteueranteil	5,7 Mio. €	5,9 Mio. €
Schlüsselzuweisungen	5,1 Mio. €	5,3 Mio. €
Ausgaben		
Gewerbesteuermulage	0,5 Mio. €	0,5 Mio. €
Finanzausgleichsumlage	2,5 Mio. €	2,7 Mio. €
Kreisumlage	3,6 Mio. €	3,9 Mio. €
Personal	4,2 Mio. €	4,3 Mio. €

„Viele Früchte strategischer Arbeit“

Karlsdorf-Neuhards Gemeinderat billigt Haushaltsplan / Geld für Sanierung der Schönbornschule

Von unserem Mitarbeiter
Armin Herberger

Karlsdorf-Neuthard. Nach Einschätzung von Bürgermeister Sven Weigt trägt das Jahr 2016 „viele Früchte unserer gemeinsamen strategischen Arbeit in den letzten Jahren“. In seiner Haushaltsrede ging er beispielhaft ein auf die Fusion der Feuerwehr, den Baubeschluss einer zweiten Sporthalle, die Ortskernsanierung Neuthard und den Neubau beim Kindergarten St. Elisabeth. Bei soliden Bilanzen sprach er den Projekten eine „nahezu historische Bedeutung“ zu, schilderte aber auch die Schwierig-

keiten der Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen.

Obwohl man kommunales Geld ohne Verhandlungen dem Landeshaushalt eingeplant habe, sei das Ergebnis durch steigende Konjunkturzahlen erträglich geworden. Die jährlich gesetzte Überschuss-Zielmarke von 1,5 Millionen Euro für den Vermögenshaushalt wurde mit 1,79 Millionen Euro übertroffen. Mit den angesammelten Rücklagen der letzten Jahre von 2,9 Millionen Euro können künftige Aufgaben angegangen werden.

Zu den wesentlichen Projekten zählen der Baubeginn der neuen Sporthalle, die Planung des neuen Feuerwehrhauses

und die Sanierung der Schönbornschule. Um Gebührenerhöhungen komme man dennoch nicht herum, wie der Verlustvortrag bei der Wasserversorgung zeige. Auch im Bestattungswesen sei der von der Gemeindeprüfanstalt vorgeschlagene Deckungsgrad nicht erreicht.

Im Sinne von langfristig strategischem Handeln erfolge auch eine Befahrung mit Bewertung der Straßen und Wege, ein Generalentwässerungsplan und eine hydraulische Wassernetzberechnung. Es müsse zudem entschieden werden, inwieweit die beiden Rathäuser barrierefrei ausgestaltet und energetisch saniert werden. Weigt lobte das Kombimodell

von Gemeinschaftsunterkunft und Anschlussunterbringung von Flüchtlingen und dankte den zahlreichen Ehrenamtlichen. Bei der Fortentwicklung des Bundesverkehrsplanes wolle er wachsam bleiben, damit die Idee einer Streckenführung zwischen Karlsdorf und Neuthard nicht umgesetzt werde.

Trotz Erhöhung der Kreisumlage und Mehrkosten bei der Kinderbetreuung sei keine Kreditaufnahme nötig, die Verschuldung werde sich voraussichtlich von 173 Euro auf 157 Euro pro Einwohner verringern. Der Haushalt wurde von den Fraktionen einstimmig verabschiedet.